

Antrag 185/II/2024**KDV Charlottenburg-Wilmersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Chaos auf der U3 zeitnah beenden!**

- 1 Die Berliner SPD-Abgeordneten in Abgeordnetenhaus so-
- 2 wie die SPD-Mitglieder im Senat, sich dafür einzusetzen,
- 3 dass
- 4 1. Die BVG einen Zeitplan vorlegt, bis wann der Einsatz
- 5 von Kurzzügen auf der U3 beendet wird.
- 6 2. Bis dahin mindestens auf jeden Kurzzug ein Zug in
- 7 voller Länge folgt.
- 8 3. Bei personalbedingten Zugausfällen vermehrt Fahr-
- 9 zeuge in voller Länge einzusetzen oder auf U-
- 10 Bahnlinien mit dichtem Takt zu kompensieren.
- 11 4. Haltepunkte von Kurzzügen an Aufzügen und
- 12 Umsteigemöglichkeiten angepasst werden.
- 13 5. Geprüft wird, ob ausgemusterte Fahrzeuge zeitwei-
- 14 se reaktiviert werden können bzw. Züge, die zeit-
- 15 nah ausgemustert werden, in der Laufzeit verlän-
- 16 gert werden.

18 Begründung

19 Die U-Bahnlinie 3 verbindet den Berliner Südwesten mit
20 der City-West und über die gemeinsame Trasse mit der U1
21 den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Sie dient nicht nur
22 als Verbindung für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeit-
23 nehmern aus dem Südwesten ins Zentrum, sondern ist
24 das Hauptverkehrsmittel für die Studierenden am Cam-
25 pus Dahlem der Freien Universität als auch der Aussen-
26 standorte der HU und TU sowie der privaten Berlin Medi-
27 cal School. Auch am Wochenende dient die U3 als belieb-
28 tes Verkehrsmittel für Freizeitfahrten in den Grunewald
29 oder zur Krummen Lanke und dem Schlachtensee.
30 Der überwiegende Einsatz von Kurzzügen führt zu Stoß-
31 zeiten am Morgen und Nachmittag zu überfüllten Zü-
32 gen und Verspätungen. Neben den Studierenden leiden
33 insbesondere in der Mobilität eingeschränkte Menschen
34 und Familien mit Kinderwagen, sodass die Linie für sie zu
35 gewissen Zeiten nicht nutzbar ist.
36 Zusätzlich spannen Zugausfälle aufgrund von Personal-
37 mangel die Lage an. So kommt es unter der Woche teil-
38 weise zu einem 10 Minuten Takt und am Wochenende zu
39 einem 20 Minuten Takt. Kombiniert mit dem Einsatz von
40 Kurzzügen führt das zu überfüllten Zügen.
41 Die Haltepunkte der Kurzzüge sind größtenteils nicht an
42 die Bedarfe angepasst. Beispielsweise halten Kurzzüge
43 am Rüdeshheimer Platz in Richtung Zentrum am vorderen
44 Ende des Bahnsteigs, wohingegen der Aufzug und die Um-
45 stiegmöglichkeit zum Bus am hinteren Ende des Bahn-
46 steigs sind.